

# Pflanzenschutz-Warndienst

**Gemüsebau** / Information Nr. 15 vom 02.06.2026

## Kohlgemüse

Bereits seit zwei Wochen sind in den Pheromonfallen vermehrt **Wintersaat- und Gammaeulen** zu finden. Der Flughöhepunkt der ersten Generation der **Gammaeule** steht bevor (siehe Diagramm unten). Bei anhaltenden warmen Temperaturen ist mit zunehmender Flugaktivität und dem Höhepunkt der Eiablage zu rechnen! Außerdem wurden vereinzelt auch erste Kohlmotten, Kohlzünsler sowie Kohleulen gefangen.



Adulte Gammaeule an Blumenkohl



Falter der Wintersaateule auf Leimboden



Eigelege der Kohleule

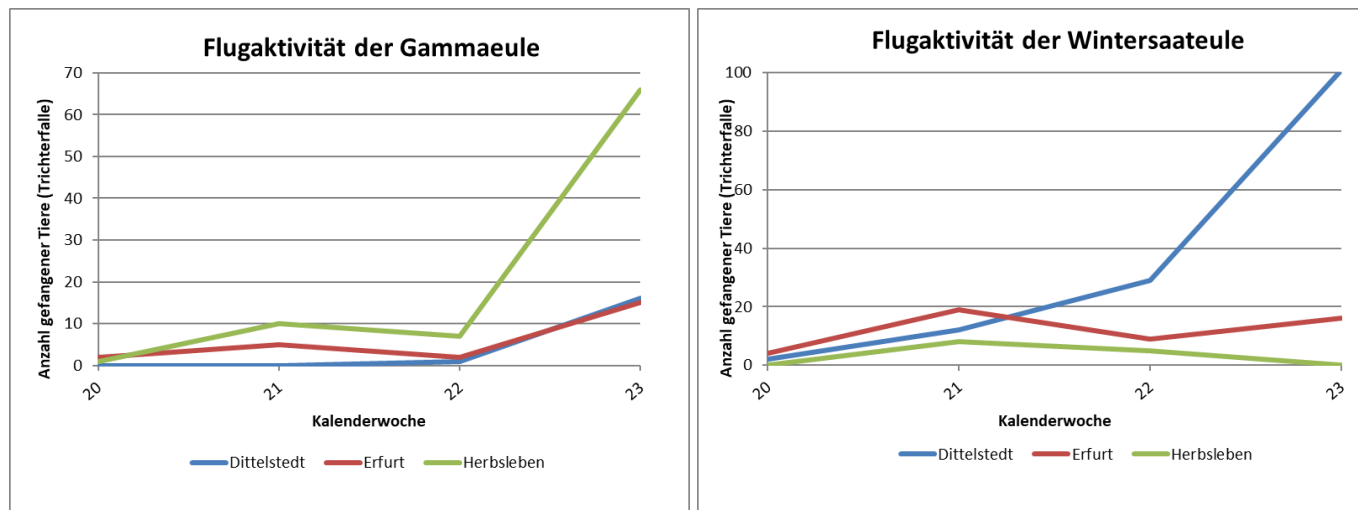


Junge Eulen-Raupen nach dem Schlupf

Da eine Bekämpfung älterer Raupen schwierig ist, sollte ein Insektizideinsatz möglichst bei Feststellung der ersten Eilarven bzw. Fraßschäden erfolgen. Die als Erdruppen bezeichneten älteren Larven der Eulen-Arten schädigen als polyphage Bodenschädlinge durch Fraß am Stängelgrund. Junge Raupen verursachen Fenster-, Loch- und Blattrandfraß. PSM sollten am Abend ausgebracht werden, da die nachtaktiven Erdruppen erst nachts oberirdisch fressen.

Zur Bekämpfung von Raupen stehen Insektizide gegen Freifressende Schmetterlingsraupen sowie gegen Beißende Insekten zur Verfügung. Bei der Bekämpfung der Raupen sollte beachtet werden, dass diese mit zunehmendem Alter gegen die Präparate widerstandsfähiger werden. Besonders für PSM mit dem Wirkstoff *Bacillus thuringiensis* (XenTari, Dipel DF, Dipel ES, Lepinox Plus) gilt, dass frühe Larvenstadien (L1 bis L3) wesentlich leichter bekämpfbar sind. Bei hohen Temperaturen ist je nach Zulassung in den

Kohlarten besonders der Einsatz von Benevia/Minecto One (Cyantraniliprole) oder Coragen/Cosayr (Chlorantraniliprole) zu empfehlen. Beide Wirkstoffe besitzen eine gute Regenfestigkeit und lange Wirkungs-dauer. Sehr hohe Temperaturen führen bei pyrethroidhaltigen PSM (u. a. Cyperkill Max, Decide, Karate Zeon, Polux) zu Wirkungsverlusten, da sich der Wirkstoff schnell abbaut.



## Zulassungsinformationen

### Zulassung in Notfallsituationen

Folgende PSM haben nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassung in Notfallsituationen für 120 Tage erhalten. Die Zulassung ist ausschließlich auf das Inverkehrbringen und die unten aufgeführte Anwendung beschränkt.

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	Pfl.- größe (cm)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE										
<b>Orondis Evo</b> 28.05.2026 - 24.09.2026 B4 GHS 09	Azoxy- strobin Oxa- thiapiprolin (FRAC C3/F9)	Gurke (GH)	Falscher Mehltau ( <i>Pseudoperonospora cubensis</i> )	-	1,0	200- 800	2/2	7	3	BBCH 12-89 SS110-1; SS2101
INSEKTIZIDE										
<b>Danjiri</b> 28.05.2026 - 24.09.2026 B2 (B1) GHS 07; 08; 09	Acetamiprid (IRAC 4A)	Rote Bete <sup>7)</sup> Knollensellerie <sup>7)</sup> Möhren <sup>8)</sup> Wurzelpetersilie <sup>8)</sup> Pastinake <sup>8)</sup> (FX)	Glasflügel- zikaden als Bakterien- vektoren	-	0,25	200- 400	1/1	-	28 <sup>7)</sup> 14 <sup>8)</sup>	BBCH 19-49; nach Warndienst- aufruf durch den amtlichen Pflan- zenschutzdienst NG371.1010; NT102-1; NW642-1; SS110-1; SS2101; VA263; NB unkodiert
		Rhabarber (FX)	Glasflügel- zikaden als Bakterien- vektoren	-	0,325	200- 400	2/2	mind. 14	F	nach der Ernte; nach Warndienst- aufruf durch den amtlichen Pflan- zenschutzdienst NG371.1010; NT103-1; NW609-2; NW642-1; NB unkodiert
(NB unkodiert) In Tankmischung mit Pyrethroiden, die in der Indikation Glasflügelzikaden/ Rote Bete, Knollensellerie, Möhren, Wurzelpetersilie, Pastinake und/oder Rhabarber zugelassen sind, wird das Mittel vorsorglich als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf in Tankmischung mit diesen Insektiziden nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.										
<b>Coragen</b> 28.05.2026 - 24.09.2026 B4 GHS 09	Chloran- traniliprole (IRAC 28)	Salat-Arten (FX)	Freifressende Schmetter- lingsraupen (Larve)	-	0,125	200- 600	1/1	-	3	zu Beginn der Eiablage bei BBCH 13-49; NG371.1095; SS110-1; SS2101; NW642-1

PSM Zul.-zeitraum Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schadereger (BBCH)	Pfl.-größe (cm)	PSM-AWM (kg o. l/ha)	Wasser-AWM (l/ha)	max. AWH	Abstand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen
<b>INSEKTIZIDE FORTSETZUNG</b>										
<b>Sivanto Prime</b> 29.05.2026 - 25.09.2026 B4 GHS 07, 08, 09	Flupyradifurone (IRAC 4D)	Erbse Dicke Bohne Buschbohne Stangenbohne (FX)	Blattläuse	-	0,375	200-600	1/1	-	7	BBCH 11-59 und BBCH 71-89 NB6612; NG371.1189; NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Blumenkohle (FX)	Blattläuse Kohlmottenschildlaus	-	0,625	500-800	1/1	-	3	BBCH 11-49 NB6612; NG371.1189; NG372.1189; NT101-1; NW609-2; NW705; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Blumenkohle (FX)	Glasflügelzikaden als Bakterienvektor	-	0,625	500-800	1/1	-	3	nach Warndienstaufruf bei BBCH 11-49 NB6612; NG371.1189; NG372.1189; NT101-1; NW609-2; NW705; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Möhre Knollensellerie Wurzelpetersilie Pastinak Kohlrübe Speiserübe (FX)	Glasflügelzikaden als Bakterienvektor	-	0,375	200-300	1/1	-	21	nach Warndienstaufruf bei BBCH 19-49 NB6612; NG371.1189; NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Beten (FX)	Glasflügelzikaden als Bakterienvektor	-	0,25	200-300	1/1	-	7	nach Warndienstaufruf bei BBCH 19-49 NB6612; NG371.1189; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Kohlrübe Speiserübe (FX)	Blattläuse	-	0,375	200-600	1/1	-	21	BBCH 11-49 NB6612; NG371.1189; NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
<p>(NG371.1189) Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. die sich aus Wirkstoffgehalt, festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der Behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Flupyradifurone pro Hektar, 2. die für die Kultur und je Jahr festgesetzte maximale Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen.</p> <p>(NG372.1189) Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche im vorhergehenden Kalenderjahr kein Mittel, das den Wirkstoff Flupyradifurone enthält, ausgebracht wurde.</p>										

FX = Freiland      GH = Gewächshaus      AWM = Aufwandmenge      AWH = Anwendungshäufigkeit      BBCH = Entwicklungsstadium

### Zulassungserweiterung Venzar 500SC in Spinat - Korrektur des BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat bei der Anwendung von Venzar 500SC (007725-00) in Spinat Änderungen beim Anwendungszeitpunkt mitgeteilt. Die Einschränkung beim Anwendungszeitpunkt "Herbst" wurde gestrichen und durch den Wortlaut „bis 2 Tage nach der Saat“ ersetzt. Anwendungsbezogenen Anwendungsbestimmungen wurden nicht geändert.

## Entsorgung von PSM-Verpackungen

Leere Verpackungen können über das kostenfreie Entsorgungssystem PAMIRA (Pack-Mittel-Rücknahme Agrar) entsorgt werden. Gesammelt werden Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mit dem PAMIRA-Zeichen. Es gelten folgend Voraussetzungen für die Annahme bei den Sammelstellen:

- Kennzeichnung der Verpackungen mit PAMIRA-Zeichen
- Lieferung sortieren nach Kunststoff, Metall und Beuteln, Schachteln aus Kunststoff/Papier
- Verpackungen sind restentleert, gespült und trocken
- Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt werden
- Verschlüsse und Deckel getrennt anliefern.

Verpackungen mit Produktresten und ungespülte PSM-Verpackungen werden zurückgewiesen und sind als Sondermüll zu entsorgen. Bei größeren Liefermengen ab 15 m<sup>3</sup> ist eine Voranmeldung notwendig. Weitere Informationen sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) einzusehen oder über die Hotline 0800-3086004 erhältlich. Die Information zur Entsorgung leerer PSM-Verpackungen von Herstellern, die nicht dem PAMIRA-System angeschlossen sind, befindet sich auf den jeweiligen Verpackungen.

Sammelstelle	Firma und Adresse	Kontakt	Termine und Zeiten
Bad Tennstedt	BAC Entsorgung GmbH Riedweg 3, 99955 Bad Tennstedt	036041 320963	<b>01.-03.06.2026 07:00 bis 15:00 Uhr</b> 04./05.11.2026 07:00 bis 15:00 Uhr
Erfurt	BAT Agrar GmbH & Co. KG Friedrich-Glenck-Str. 11, 99087 Erfurt	0171 8822113	<b>25./26.06.2026 08:00 bis 16:00uhr</b>
Großenstein	Raiffeisen Waren GmbH Ronneburger Str. 3A, 07580 Großenstein	036602-320-0	23.10.2026 7:30 bis 15:30 Uhr
Leimbach	team agrar GmbH Hermannsrodaer Str. 4-10, 36433 Leimbach	0173 3782114	<b>04.06.2026 7:00 bis 15:30 Uhr</b> 18.11.2026 08:00 bis 16:00 Uhr
Mühlhausen	Raiffeisen Waren GmbH Pommernstr. 6, 99974 Mühlhausen	03601 4030-11	03./04.09.2026 7:30-16:00 Uhr
Neustadt/Orla	Raiffeisen Waren GmbH Weltwitzer Weg 6a, 07806 Neustadt an der Orla	036481 87-110	03.11.2026 8:00-16:00 Uhr
Nordhausen	BAC Entsorgungswirtschaft GmbH Kohnsteinbrücke 8-10, 99734 Nordhausen	036041 3209-0	20.08.2026 07:00 bis 16:00 Uhr
Ritschenhausen	BayWa AG Ritschenhausen Wölfershäuser Weg 76, 98617 Ritschenhausen	036949 4062-11	19.11.2026 8:00 bis 16:00 Uhr
Römhild	Ludwig Zehner Agrarhandel GmbH&Co.KG Meininger Str. 17, 98630 Römhild	0174 1804902	22.10.2026 08:00 bis 16:00 Uhr
Saalburg-Ebersdorf	Lobensteiner Landhandels- und Dienste GmbH, Am Bahnhof 96, 07929 Saalburg-Ebersdorf	036651 669-0	<b>29./30.06.2026 8:00 bis 16:00 Uhr</b>
Schmölln	Team agrar GmbH Zum Wasserturm 80, 04626 Schmölln	034491 325-11	<b>15.-18.06.2026 08:00 bis 16:00 Uhr</b>
Stadtilm	AHG Agrarhandel GmbH Erfurt Lager Stadtilm Salinenstraße 99326 Stadtilm	03629 802212	<b>05.06.2026 08:00 bis 16:00 Uhr</b> 06.11.2026 08:00 bis 16:00 Uhr
Straußfurt	Raiffeisen Waren GmbH Raiffeisenstr. 1, 99634 Straußfurt	036376 54214	<b>22.-24.06.2026 8:00 bis 16:00 Uhr</b>
Weimar	Raiffeisen Waren GmbH Schwanseestr. 102, 99427 Weimar	0643 8338-13	<b>08.-11.06.2026 07:00 bis 16:00 Uhr</b>

Bitte beachten Sie die Mittagschließzeiten der meisten Sammelstellen von 12:00 bis 13:00 Uhr.